

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Wippenfeld = *Besitz*

Wippenfeld trägt heute den Namen Wittenfeld. Der Weiler liegt nahe dem Ort Adelschlag, Kreis Eichstätt, Bayern.

Von den Gütern, welche die Kommende Moritzbrunn in Wippenfeld besessen hat spricht eine Urkunde vom 06.06.1310 (*Popp, Urkunden*).

In dieser wird berichtet, dass die Tempelerschwester Adelheid von Wellnheim, ehemalige Gemahlin des Templers Rüdiger von Wellnheim, mit Zustimmung des Komturs Johannes von Mosbrunnen (Moritzbrunn) und des Bischofs Philipp von Eichstätt aus gesundheitlichen Gründen den Orden verlässt und sowohl die Güter bei Wippenfeld wieder zurückerhält, die sie bei ihren Eintritt in den Templerorden jenem zugewendet hatte, als auch eine Mühle in Meilenhofen. Eine Klausel erwähnt, daß die Güter nach ihrem Tod jedoch an den Orden zurück fallen sollten, falls dieser noch existent sei. Anderenfalls würde eine Hälfte der bischöflichen Mensa in Eichstätt und die andere dem St. Willibaldsaltare der Kathedralkirche zufallen.

Unzweifelhaft sollte angesichts der dem Templerorden drohenden Gefahr die getroffene Vereinbarung nur eine Sicherstellung dieser Güter bezwecken. Die angeschlagene Gesundheit der Schwester Adelheid war vermutlich nur ein Vorwand. Die Formulierungen in der Urkunde bestärkt diese Meinung. So heißt es dort unter anderem: „...gemäß unserer und der Schwester vorsorglich getroffenen Anordnung...“. Weiterhin spricht der Umstand dafür, dass der Schwester Adelheid neben jenen Gütern in Wippenfeld noch die Mühle in Meilenhofen zugesprochen wurde, welche offensichtlich nicht von der Familie Wellnheim stammte (*Reuss, S. 243 – 245*).

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Heinrich**, Stefan: „13. Oktober 1307 – Die Verhaftung der Tempelritter in Frankreich und Deutschland“ erschienen in Heinrichsheftchen 02/2008 Selb
- **Reuss**, Friedrich Anton: „Über einen vormaligen Templerhof zu Würzburg“ im Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg Jahrgang 1852 Band 12
- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915 Seite 61 - 62

- **Popp, Th. D.:** „Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg“ - Urkunden, den vormaligen Templerhof zu Moosbrunn betreffend / Jahrgang 1852 Band 12 Seite 243 - 248

Ansprechpartner:

- A.J. Günther Historischer Verein Eichstätt
E- Mail: eichstaett@histver.de

Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 26.02.2009

Artikel von F. Sengstock